



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 5 1 - 0 0 1 9**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VII

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Schaffung von 20 zusätzlichen
Betreuungsplätzen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 32.993.046,65
 in %: 10,30

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 3,00
 in %: 5,20

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2018	Umbaumaßnahmen Ausbau 48/90	156.300	156.300				Umsetzung Ausbauprogramm 48/90, 75 neue Plätze
X		2018	Umbaumaßnahmen Ausbau 48/90			156.300			IM-Ausbauprogramm
Summe einmalige Kosten:				156.300	156.300	156.000			

	X	2019	BKZ Ausbau 48/90	114.912	114.912				Umsetzung Ausbauprogramm 48/90, 75 neue Plätze
	X	2019	BKZ Ausbau 48/90			114.912			Ausbaubudget 2018/2019
Summe Folgekosten:				114.912	114.912	114.912			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0526 vom 21.12.2017 zum Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 2018 bis 2021 bleibt das Versorgungsziel für Kinder unter 3 Jahren bei 48 % während das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % angehoben wird (Anlage 1).

Mit dieser Sitzungsvorlage wird die Schaffung von 10 Elementarplätzen und 10 Krippenplätzen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anlagen:

1. Beschluss STVV Nr. 0526 vom 21.12.2017
2. Übersicht Ausbauprogramm 48/90

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.12.2017 mit Beschluss Nr. 0526 bestätigt, das Versorgungsziel von 48 % für Kinder unter 3 Jahren beizubehalten und das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % anzuheben und den Ausbau zur Erreichung dieses Zieles beschlossen. Das bedeutet einen Ausbaubedarf von 941 Plätzen im Krippen- und 564 Plätzen im Elementarbereich zur Erreichung des Ziels bei den aktuellen Kinderzahlen.

2. Es wird beschlossen:

2.1 In 2 Kindertagesstätten werden 10 Elementar- und 10 Krippenplätze durch Hortumwandlung zur Betreuung geschaffen. Durch die Übernahme der Trägerschaft der Kita Kulturpalast durch Xenia interkulturelle Projekte gGmbH werden 20 Elementarplätze gesichert:

Träger	Kita	Plätze Elementar	Plätze Krippe	BKZ ab
a) Xenia interkulturelle Projekte gGmbH, Übergang der Trägerschaft ab 8/2018	Kita Kulturpalast	<i>Sicherung</i> <i>20</i>		8/2018
b) Ev. Dekanat Wiesbaden	Ev. Kita Pauline/ Luthergemeinde	10		8/2018
c) Ev. Dekanat Wiesbaden	Ev. Kita Oranier- Gedächtnis-Gemeinde		10	1/2019

2.2 Der Zuschussbedarf für die Betriebskosten aller unter Punkt 2.1 genannten Maßnahmen beläuft sich auf insgesamt 114.912 € jährlich ab 2019. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen ist in der Anlage 2 dargestellt. In dem ausgewiesenen Zuschussbedarf sind die zu erwartenden Kosten für die Zahlungen der Beitragszuschüsse berücksichtigt. Die CO-Mittel stehen im Rahmen der Zusetzung für das Ausbauprogramm 2018/2019 im Budget des Dezernates VII zur Verfügung.

2.3 Die unter 2.2 genannten Beträge beruhen auf Kalkulationen auf Basis 2017. Notwendige Steigerungen nach Jugendhilfekommission (JHK) sind dabei nicht berücksichtigt. Diese Steigerungen nach JHK werden in einer noch zu erstellenden Gesamtvorlage zu diesem Thema berücksichtigt.

2.4 Der Bedarf an IM-Mitteln beläuft sich auf insgesamt 206.300 € in 2018. Die Deckung erfolgt durch städtische Mittel aus dem IM-Ausbauprogramm in Höhe von 156.300 € und durch Landesmittel in Höhe von 50.000 €. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen ist in der Anlage 2 dargestellt.

2.5 Dezernat VII/51 wird beauftragt, vorab der Genehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung Verträge mit den Freien Trägern abzuschließen, um die geplante Inbetriebnahme sicherzustellen.

2.6 Dezernat VI/20 und Dezernat VII/51 werden beauftragt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- a) Der Förderverein für Kultur im Bergkirchenviertel e. V. gibt seine Trägerschaft für die Kita Kulturpalast zum 31.07.2018 auf. Zur Sicherung der 20 Elementarplätze konnte Xenia interkulturelle Projekte gGmbH gewonnen werden. Die Kita wird als Außengruppe der Kita Adlerstraße weitergeführt. Perspektivisch ist Xenia an der Zusammenführung der beiden Standorte interessiert. Durch die Umstellung von einem pauschalfinanzierten Zuschussvertrag auf einen Leistungsvertrag entstehen Mehrkosten. Die Plätze können somit gesichert werden, es entstehen keine neuen Plätze. Die Übernahme der Trägerschaft erfolgt zum August 2018.
- b) Die Ev. Kita Pauline betreut 47 Krippen-, 41 Elementar- und 10 Hortkinder. Diese Struktur ist für die pädagogische Arbeit problematisch und verhindert, dass Elementarkinder (ohne vorherige Krippenbetreuung) aus dem Stadtteil aufgenommen werden können bzw. die Krippenkinder aus der Kita vollständig in den Elementarbereich übergehen können. Um dies zu ermöglichen werden 10 Hort- in 10 Elementarplätze umgewandelt. Die Inbetriebnahme ist für August 2018 geplant.
- c) In Goethe-Schule in Biebrich wird eine Schulkinderbetreuung im Rahmen des Programms *Pakt für den Nachmittag* für alle Kinder angeboten. Die Hortplätze der Ev. Kita Oranier-Gedächtnis-Gemeinde werden somit nicht länger benötigt und können in Krippenplätze umgewandelt werden. Die Inbetriebnahme ist für Januar 2019 geplant.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 30.04. 2018

Abteilung 5102 Duschek (2652/Du)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat